

## Diffundin-Holzfarbe +

### Auslaufartikel - Nachfolger: Diffundin-UniDeckfarbe

Wasserverdünnbare, seidenmatte Holzfarbe für deckende Anstriche im Außenbereich. Durch die bewährte Guard-Technologie vor frühzeitigem Algen- und Pilzbefall der Beschichtung geschützt.



## Produktbeschreibung

### Eigenschaften

- Integrierte Isolierwirkung
- Diffusionsfähig
- Sehr gute Haftung auf Holz, NE-Metallen, Zink, Kunststoffen, Putzen
- Optimaler Verlauf
- Elastisch
- Hohe Deckkraft
- Hohe Ergiebigkeit
- Leicht zu verarbeiten
- Als ALLFAcolor-Produkt in vielen Farbtönen erhältlich



### Anwendungsbereich

Nur außen

### Einsatzbereich

- Für begrenzt- und nichtmaßhaltige Hölzer
- NE-Metalle
- Kunststoffe
- Putze

## Werkstoffbeschreibung

### Bindemittel

Kunststoffdispersion

### Sonstige Inhaltsstoffe

Additive

Pigmente

Füllstoffe

### Dichte

ca. 1,4 kg/l

### Maximale Korngröße

S1 fein (bis zu 100 µm) nach DIN EN 13 300

### Verbrauch

ca. 130 - 150 ml/m<sup>2</sup>

### Hinweis zum Verbrauch

Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.

### Farbton

Weiß

Basis 1

Basis 3

Tiefschwarz RAL 9005

### Geeignete Abtönfarben:

Einfärbung mit systemgerechten Abtönpasten über die ALLFAcolor-Tönanlage oder Mischen der Farbtöne untereinander. Bitte beachten, dass bei getönter Ware die angegebenen Eigenschaften verändert sein können.

### Glanzgrad

G2b mittlerer Glanz (seidenmatt) nach DIN EN 13 300

### Klasse nach BFS 26

A

### Gruppe nach BFS 26

Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton

Stand: 05/24

1/5

## Diffundin-Holzfarbe +

Lagerhaltung	Kühl, jedoch frostfrei lagern
Verdünnung	Wasser

### Untergründe

<b>Geeignete Untergründe</b>	Hölzer und Holzwerkstoffe aller Art  Kunststoffe und NE-Metalle  Übliche mineralische Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk)
<b>Untergrundbedingungen</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Des Weiteren sind die Bestimmungen der DIN 68800 (Holzschutz im Hochbau) zu beachten.
<b>Untergrundvoraussetzungen</b>	Begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Holzbauteile können beschichtet werden. Eine Holzfeuchte von 18 % darf nicht überschritten werden. Die Konstruktion muss vor evtl. eindringender Feuchtigkeit geschützt sein. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 18.  Für die Anstriche auf metallischen Untergründen, z. B. Zink, NE-Metallen, usw., sind die entsprechenden Vorarbeiten, wie z.B. Entfetten durch Netzmittelwäsche zu berücksichtigen. Korrodierende Untergründe, sind vorab mit geeigneten Voranstrichen zu isolieren. Als Haftvermittler kann der Diffundin-SperrgrundLH eingesetzt werden. Diffundin-Holzfarbe+ kann dann, z. B. auf Zinkfallrohre, Dachrinnen, usw. eingesetzt werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 5 + 6.  Für Beschichtungen auf Kunststoffuntergründen sind die Vorarbeiten, z. B. Entfetten und Anschleifen, zu berücksichtigen. Als Haftvermittler kann der Diffundin-Sperrgrund LH eingesetzt werden. Aufgrund der Vielfalt von Kunststoffen ist vorab ein Probeanstrich zu empfehlen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 22.
<b>Untergrundvorbereitung</b>	<b>Holzbauteile</b> Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltstoffe, wie z. B. Harze und Harzgallen, entfernen. Scharfe Kanten brechen. <b>BFS-Merkblätter 18 und 20 beachten</b>  <b>Eisen, Stahl</b> Eisen und Stahl auf den Normreinheitsgrad SA 21/2 (Strahlen) oder ST3 (maschinell) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten.  <b>Zink, Hart-PVC</b> Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Kunststoffschleifvlies oder nach BFS-Merkblatt 5 und 22 oder Gescha MultiStar mit Schleifvlies. Sweepstrahlen.  <b>Aluminium</b> Mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Kunststoffschleifvlies nach BFS-Merkblatt 6.  <b>Kupfer</b> Mit Gescha MultiStar im Mischungsverhältnis 1:5 und Kunststoffschleifvlies vorbereiten.  <b>Altanstriche</b> Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

### Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen, Rollen, Spritzen
<b>Spritzdaten</b>	Staudruck in bar: 180 (150) / Spritzwinkel: 50° - 60° / Düsengröße in inch: 0,019 - 0,021 / Siebgröße in mesh: 60 ca. Verdünnung: unverdünnt  Das Produkt ist mit einem Filmschutzmittel gegen Algen- und Pilzbefall ausgerüstet. Daher ist das Spritzen nur unter Beachtung der Umwelt- und Arbeitsschutzvorschriften erlaubt. Aerosol und Spritznebel nicht einatmen.
<b>Beschichtungsaufbau</b>	<b>Holzbauteile aus neuem, trockenem Fichtenholz, indirekt bewittert (z.B. Untersichten).</b> Untergrundvorbehandlung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18. Unbehandeltes bläuegefährdetes Holz vorab mit Diffundin-Bläueschutz behandeln. Grundbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+. Bei salzhaltigen Imprägnierungen und in Zweifelsfällen Diffundin-Sperrgrund LH als Grundbeschichtung einsetzen.

## Diffundin-Holzfarbe +

**Holzbauteile aus neuem, bläuegefährdeten Holz.** Untergrundvorbehandlung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18. Unbehandeltes Holz vorab mit Diffundin-Bläueschutz behandeln. Grundbeschichtung mit Diffundin-Sperrgrund LH (Zwischenschliff und Ablüftzeit beachten); Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen.

**Holzbauteile aus neuem, nicht bläuegefährdeten Holz.** Untergrundvorbehandlung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18. Grundbeschichtung mit Diffundin-Sperrgrund LH (Zwischenschliff und Ablüftzeit beachten); Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen.

**Holzbauteile mit mattem, abgewitterten Anstrich.** Gründlich schleifen; Schadstellen bei bläuegefährdeten Häusern mit Diffundin-Bläueschutz imprägnieren; Schadstellen mit Diffundin-Sperrgrund LH grundieren; Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

**Tragfähiger, intakter Altanstrich.** Gründlich schleifen, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+.

**Holzbauteile aus altem Holz - (abgebeizt, abgeschliffen oder abgebrannt)** Imprägnierung mit Diffundin-Bläueschutz; Grundbeschichtung mit Diffundin-Sperrgrund LH (Zwischenschliff und Ablüftzeit beachten); Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen. BFS-Merkblatt Nr. 18 beachten.

**Zink** Vorbehandlung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 5; Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen.

**Hart-PVC** Vorbehandlung gemäß BFS-Merkblatt Nr. 22; Grund-, Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Diffundin-Holzfarbe+ ausführen.

### Verarbeitung

Das Material kann gestrichen, gerollt oder gespritzt werden. Bei Anstrichausführungen auf gleichmäßiges Auftragen und Verteilen des Materials achten, damit die für die Haltbarkeit erforderliche Schichtdicke erreicht wird.

Für einen optimierten Verlauf empfiehlt sich als passendes Streichwerkzeug ein Flächenstreicher mit Kunststoffborste für Wasserlacke (z.B. Krex oder M3 Aqua).

### Beachten

Vor der Verarbeitung muss das Material auf Farbtongenauigkeit überprüft werden. Farbtonbeanstandungen können nach der Verarbeitung nicht mehr anerkannt werden.

Auf zusammenhängenden Flächen nur Material mit gleicher Charge verarbeiten oder Material unterschiedlicher Chargen vorher untereinander mischen.

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung. Diese Daten beziehen sich auf die Weißware bzw. Standardware. Durch eine Abtönung sind Abweichungen möglich.

Plastoelastische Fugen sollten nicht überarbeitet werden, da aufgrund der höheren Elastizität der Dichtmasse Risse im Anstrich oder Verfärbungen auftreten können. Im Einzelfall sind hier Versuche zur Beurteilung der Eignung durchzuführen.

### Verträglichkeit

Nicht mit anderen Produkten mischen.

### Praxis-Tipps

#### Ablebearbeiten

Im Außenbereich nur UV-beständige Klebebänder verwenden. Nach Abschluss der Anstricharbeiten, insbesondere bei Dispersionsfarben und/oder höheren Schichtdicken, Klebebänder sofort entfernen, um unsaubere Konturen zu vermeiden.

#### Ausbesserungen

Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, selbst bei Verwendung des originalen Anstrichmaterials, mehr oder weniger stark ab. Abzeichnungen sind gemäß BFS-Merkblatt 25 unvermeidbar. Ob eine Ausbesserung als optisch störend empfunden wird, hängt von vielen Faktoren wie Farbton, Glanzgrad, Schichtdicke, Untergrund, Beleuchtung, usw. ab. Es empfiehlt sich, an unauffälligen Stellen eine Probe zu machen.

#### Auswaschungen bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung

Nach der Verarbeitung können bei frühzeitiger Feuchtigkeitsbelastung (Tau, Nebel oder Regen) Hilfsstoffe bzw. Emulgatoren aus der noch nicht durchgetrockneten Beschichtung ausgewaschen werden und sich in Form von transparenten, leicht glänzenden Ablaufspuren auf der Oberfläche abzeichnen. Da diese Stoffe wasserlöslich sind, werden sie in der Regel nach Trocknung des Anstrichs durch Beregnung wieder abgewaschen. Eine frühzeitige Überarbeitung ist nur nach gründlichem Abwaschen der Läufer möglich.

## Diffundin-Holzfarbe +

### Farbtongenauigkeit / Metamerie

Die Wahrnehmung von Farbtönen wird durch mehrere Faktoren beeinflusst, z. B. Licht, Glanz, Blickwinkel, Struktur. Unterschiedlich raue Untergründe können trotz Beschichtung mit demselben Anstrichmaterial anders wirken. Anstrichstoffe mit gleichem Farbton und unterschiedlichem Glanzgrad wirken je nach Blickwinkel anders. Unterschiedliche Stoffe mit gleichem Farbton, die bei Tageslicht farbgleich erscheinen, können bei Kunstlicht starke Farbabweichungen zeigen (Metamerie-Effekt). Werden erhöhte Anforderungen an die Farbübereinstimmung verschiedener Bauteile, Materialien und/oder Oberflächen gestellt, kann nach BFS-Merkblatt 25, Abs. 4.2.2 vorgegangen werden.

### Waagerechte Flächen

Waagerechte Flächen im Außenbereich wie Mauerkronen, Gesimse, Fensterbänke, usw. sollten fachgerecht mit geeigneten Verwahrungen, z. B. aus Metall oder Stein abgedeckt werden, um Schmutzabläufer und Feuchtschäden der Beschichtung zu vermeiden.

### Überstreichen von Fugendichtstoffen

Grundsätzlich elastische Fugendichtstoffe, wenn möglich, nicht überstreichen. Wenn doch gewünscht, Beschichtung nur unter der Voraussetzung der Eignung des Dichtstoffs und des Beschichtungsstoffs gemäß DIN 52452-4. Aufgrund der höheren Elastizität des Dichtstoffs muss mit Haarrissbildung in der Beschichtung gerechnet werden. Außerdem kann es zu Verfärbungen im Anstrich kommen. Aufgrund der Vielzahl am Markt erhältlicher Produkte empfehlen wir, Probeflächen anzulegen.

### Kontakthftung von Diffundin-UniDeckfarbe

Durch die Elastizität des Materials kann es bei Druckberührung von zwei Diffundin-Anstrichfilmen zu einer Kontakthftung kommen (keine Haftverbindung mit anderen Werkstoffen wie Lack, usw.). Deshalb sind Torfalze vorsorglich mit einem anderen Material zu streichen.

### Brillante und intensive Farbtöne

Brillante und intensive Farbtöne haben durch die verwendeten Pigmente in der Regel ein geringeres Deckvermögen. Die Beschichtung in einem abgestimmten Grundierfarbton (ausgewiesen in Online-Preisgruppeninformation und ALLFAcolor-Tönanlage) ermöglicht in der Regel den Verzicht auf einen zusätzlichen, über den Regelaufbau hinausgehenden Anstrich.

<b>Temperaturgrenze</b>	Zwischen + 5 °C und + 30 °C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.
<b>Trockenzeit</b>	Bei + 20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchte nach ca. 2 - 3 Stunden staubtrocken. Überstreichbar nach ca. 4 - 5 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte entsprechend länger.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Werkzeug nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel z.B. Gescha Multi-Star reinigen. Empfohlen wird das Tragen von Nitril Handschuhen.

## Hinweise

<b>Produkt-Code</b>	BSW50 (M-DF02 F)
<b>Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge</b>	Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen. <b>Enthält:</b> 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1). <b>Hotline für Allergiefanfragen:</b> 0800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz).  Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Pyrithionzink (CAS-Nr. 13463-41-7).
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Polyacrylatharz, Titandioxid, Bariumsulfat, Wasser, Additive, Konservierungsmittel, Filmschutzmittel
<b>Sicherheitsdatenblatt beachten</b>	Nähere Angaben: Siehe Sicherheitsdatenblatt
<b>VOC Kategorie</b>	d
<b>VOC Gehalt (in Gramm pro Liter)</b>	25
<b>WGK</b>	1 (schwach wassergefährdend)
<b>Entsorgung</b>	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

## Diffundin-Holzfarbe +

### Systemzugehörige und -ergänzende Produkte

Diffundin-Sperrgrund LH

Diffundin-Bläueschutz

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE kontaktieren.